Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

124 (30.5.1927) Beilage des Volksfreund

Beilage des Volksfreund

larlsruher Chronik

Geschichtskalender

Mal: 1525 Thomas Manger bingerichtet — 1640 +Maler Peter libens — 1778 †Hrz. Schriftst. Boltatre — 1853 *Soll. Maler ban Goab — 1904 †Dichter hermann Kollett — 1918 †Vlechanow der ber russisschen Sozialbemokratie — 1921 Rathenau Wiederauf-

dig-Jahrfeier des Mieter- und Bauvereins Rarisruhe

läklich seines 30jährigen Bestehens beging der Mieter- und ein am Samstag und Sonntag verschiedene Festveranstal-Auf Samstag Abend lud er feine Mitglieber su einer fammlung in den großen Saal der ftadt. Feftballe dis auf ben letten Plat besetzt war. Bertreter ber ver-Behörben maren ebenfalls erichienen. Ein febr anes Programm tam jur Abwidlung, fodaß ber Abend eine. Einleitung bilbete su ben Beranftaltungen am Sonntag. mufitalifden Bart beftritt in gewohnt meifterhafter Beife tmoniefapelle imter ber Stabführung Rubolphs. affallia" vericonte ben Abend mit einigen Liebervorwofür die Sanger und Berr Musikdirektor Rubn den wohlden Beifall einbeimsen tonnten. Mit allerliebsten Tanz-mit Gesang erfreuten Mädchen die Festgemeinde, die denn t bem Applaus nicht fargte, ber sowohl ben Mädchen wie ten hauptlehrer Schuler galt, ber die Reigen einübte. teftor Sans Blum resitierte, wie gewohnt fein artifuliert, Gedichte, u. a. auch das dem Abend fo febr angevaßte Schil-Elaufiiche Fest". All diese Darbietungen bilbeten einen en Rabmen au ben Ansprachen ber berren Schwall und er. In furzen markanten Worten bieß ersterer in seiner aft als Borstandsvorsitsender die Festgemeinde willsommen s auf das Studium der Festschrift bin, um ein Bild über Altige Arbeit des Mieter- und Bauvereins in den 30 Jahren estehens zu bekommen. All denen gebühre Dank, die mitge-baben, besonders den Gründungsmitgliedern. Der zweite berr Gewertichaftsfefretar Schneiber, ber Borfitenbe lichtsrats, erinnerte an die Schwierigkeiten, die zu überwaren, aber bennoch habe die Genoffenschaft ihre sittliche alische Arbeit verrichten können. Die drückende wirtschaftbabe dur Gründung des Bereins geführt. Auch er bantte tarbeitern, den Gründern, sowie insbesonder den Herren Restser (beide verstorben), Schwall, Schill und Brannath. fall, ben ber Redner erhielt, bewies, daß er der Festgeus dem Bergen gesprochen batte. Der Abend verlief in der Beise und dürfte allen Teilnehmern in angenehmer Erin-

Sonntag brachte mittags eine Befichtigung ber Saufer eter. und Bauvereins, an der sich insbesondere auch die De-n der Tagung des Berbandes bad. Bauvereinigungen be-Allgemein berrichte bochfte Befriedigung über bas Ge-

Abichluß ber Beranftaltungen bildete ein Fest bantett Festhallesaal, dem Minifter Dr. Remmele, Burger-Schneiber, die Leitung und Gründer des Mieter= und bie Sauspermalter, fowie Bertreter verschiedener Beund die Delegierten von der icon oben erwähnten Tagung Den Willfommgruß entbot berr Gd mall, ber Bor-Des Borstandes, er ehrte dabei auch die Gründer der Geift in gutgemählten Worten und forderte gu weiterer Go Es folgten fodann mebrere Unfprachen. Den Gruß ben Staatsregierung überbrachte Minifter Dr. Rem Er wies u. a. auf die Schwierigkeiten ber Regierung bin Stellungnabme sum Wohnungsproblem und hob die Wich-Baugenoffenschaften in der Schaffung von Wohnungen inderhemittelten bervor. Reich, Staat und Gemeinden von der Pflichterfüllung des Gingreifens auf dem Ge-Wohnungsmesens nicht entziehen, wenn ber Staat ein taat sein soll. Die Worte des Ministers fanden stürmi-Ill bei ber Berfammlung. Sierauf fprach Burgermeifter ber die freudige und Mitteilung gab, daß ber Gründer des Mieter- und Bau-Delisle, daburch geebrt werde, daß im Often ber Stadt eine ach feinem Ramen benannt werbe. Als Jubilaumsbenten heutigen Tag dürfe angesehen werden, daß der Stadt-Bultige Blane su einem Baublod bei der Gottesauer Ka-150-180 Kleinwohnungen babe anfertigen laffen und Ben Tage dem Mieter- und Bauverein als Goichenk überbie Blane gewiß verwirklichen merde. Redner ichlog mit he, bağ es Berr Schwall, bem sweiten Delisle vergonnt dieses Wert au vollenden. Sein ausgebrachtes Soch, Berfammlung freudig suftimmte, galt ben Geehrten aus Praffident Dr. Engler, der Borfitenbe des bad. Baugenoffenichaften feierte bie uneigennütige Ta-Gunftionare ber Baugenoffenschaften, jener Leute, Die Begeifterung erfüllt fein muffen, die ben Rahrboden in leit für das Bolkswohl habe. Er gedachte sodann in lauorten, die einen ernsten Unterton jedoch nicht vermissen n Frauen der Funftionare bobe Anerkennung, denn nur sliche Tüchtigkeit ermögliche auch die Mitarbeit ber Funkan der Genossenschaftssache. Das Soch des Redners galt uen und gerne solgten die Männer seiner Aufforderung. mall bankte in bewegten Worten für die dem Berein Ehrung und erinnerte baran, bag früher ber Stadtrat tag auf Benennung einer Straße nach bem Namen Delebnt habe. Er übte sodann noch Kritik am Finansdas einen zu hoben Preis für das nötige Gelände for-Weiterer Redner iprach berr Dr. Seinsbeimer allen den Dank für ihre treue Mitarbeit aus. Er gab noch 8 am Grabe Delisses ein Kranz niedergelegt wurde. Den Redner beichloß ein Beteran der Genoffenichaft, bert er im Auftrage ber Grunder iprach und an die Grunmit all ihren Schwierigkeiten erinnerte. eine Stätte ber Wohltat und Berechtigfeit und ichloß uniche auf ein ferneres Blüben und Gedeihen.

tige Teil des Abends galt der Unterhaltung, wofür be-Stuber Künftler, Konzertfänger Elfenbans, Willi ul Müller, sowie eine Abteilung der Feuerwehr tens forgten. Der Abend barf als würdiger Abschluß aumsfeier gebucht werden. Mögen all die Wünsche, die in für die Zufunft mit auf den Weg gegeben wurden,

die Eröffnung des Gewerkschaftshauses

an stand im Zeichen eines Massenbesuches seitens ber or-Arbeiterschaft. Die weitausgedehnten Räumlichkeiten besett und man borte nur lobende Worte über die ge-Bestaltung ber nun der Benütung übergebenen Wirts Mlichkeiten bes eigenen Beims ber Karlsruber Arbeiter-

Unlaß der Eröffnung konzertierte die Reichsbanner= und fand jeweils stürmischen Beifall, ebenfalls auch das ber Kapelle. Unfer Arb. Gesangverein "Borwärts" auch nicht nehmen, ber Eröffnungsfeier mit Liebervornötige Weihe zu verleihen und die Sänger, welche Stoffer Zabl ericienen waren, ernteten lebhaften Applaus, nicht minder bas Quartett bes Bereins, bas letterem alle Ebre

Gut eingeführt bat fich auch der Birt, berr Defterlin, ber unter Affiftens seiner Frau nicht nur einen guten Tropfen servieren jondern ebenfalls für reichhaltige Speifenplatten mit qualitas tiv bochft lobenswerten Erzeugniffen beforgt mar. Beiterbin barf die Bedienung nicht vergeffen werben, bie eine raiche und gufriebenstellende war. Go balf alles mit, um die Eröffnung als gutes Omen für die weitere Entwidlung des Gewerkschaftshauses du ges stalten und wer sich am Samstag eingefunden, wird sicherlich dem Gewerkichaftshaus auch fernerbin einen Besuch abstatten.

Die grimmigen Bawaren im Stadtgarten

Man schreibt uns: Ich war Freitag nachmittag zufällig Zeuge bes folgenden Borganges im Stadtgarten: Eine Studentenwerbindung feierte baselbst ein Fest. Einige Studenten waren mit Damen babei, bas Motorboot ju besteigen ju einer Rundfahrt. Bevor bas Boot abfuhr, rih einer ber Stubenten die ichwarz-rot-goldene Reichsflagge berunter und warf fie auf ben Boden, indem et untet bem iohlenden Beifall ber Ufer stehenden Gesellschaft — bestehend aus jungen und alten be-müsten Korpsbrüdern mit weiblichem Anhang — rief: Wir fahren nicht unter diefer Gabne. Der Bootsführer ertfarte: Wenn die Gabne nicht ordnungsgemaß an Ort und Stelle tommt, fabre ich nicht. Darauf gabs verdutte Gesichter und die Studentengesells ichaft stieg aus und verzichtete auf die Fahrt. So geschehen im Jahre 1927 unter der Regentischaft bindenburgs, der auf die ichwars-rot-goldene Fahne geschworen bat.

Nach unserer Meinung hatten die Studenten (es sollen Mitglieder des Corps Bavaria gewesen sein) eine andere Ant= wort verdient. Der Bootsführer hatte aber gang recht mit feis ner Haltung. Das fehlt gerade noch, daß er sich von ungezoges nen Burschen da Borichriften machen laffen follte. Die Republik sollte berartigen Flegeleien einmal ein Paroli bieten. Benn diese Burichchen nicht unter ber Flagge ber Rpublif Boot fahren wollen, dann brauchen sie auch nicht mit den Staatsquiduffen berfelben Republit gu ftu:

Der hereingefallene friedrich

Mus Schwetingen berichtet unfer Mannheimer Barteis organ über einen öffentlichen Borgang, der auch unfere Lefer megen ber Berfon, die bierbei in Frage tommt, intereffiert. Es bandelt fich um folgendes: Durch Flugblatt wurde die Bevolterung von Schwehingen zu einer öffentlichen Bolfsversammlung auf Montag, 23. bs in den Galfenfaal eingeladen. Gin bert Griedrich aus Rarlsrube wird über die Korruption sozialdem. Führer fprechen. Der große Tag tam, Friedrich war auch da, wer aber nicht da war, das waren Bersammlungsbesucher! Ganze 7 Mann waren um 349 Uhr anwesend; dabei find darin zwei Polizeibeamte und ber Einberufer eingerechnet gemesen. Schweres Fiasto des Einberufers Friedrich, der wohl auf bobe Einnahmen durch das "siehende" Thema gerechnet batte, benn ber Eintritt sur Bersammlung sollte 20 Pfennig toften. Der Wirt des Bersammlungslofals, welcher ein großes Geschäft erwartet hatte, war ebenfalls entfäuscht und löschte bald nach %9 Uhr die Lichter des Saales wieder aus.

Unfere Parteigenoffen in Schweisingen batten fich eingefunden, aber vor bem Lotale. Gie waren in die Berfammlung gegangen und berrn Friedrich bie Antwort nicht ichulbig geblieben, wenn ein größerer Besuch stattgefunden batte. Friedrich bemühte sich sogar nus dem Lotale und bat uniere Leute, doch bereinzukommen und sich auszusprechen. Natürlich wurde ihm das entsprechende erwibert und er gefragt, wie er es verantworten wolle, mit einem folden Thema an die Deffentlichkeit su treten; er schillere doch in allen Parteifarben, affe jest bie Sitler- und Stablbelmleute nach und fei früher Sozialdemofrat gewesen. Man legte ihm noch die weitere Frage vor, wer denn die Tausende von Flugblättern bezahlt habe, er in den Schwetzinger Fabriken verteilen ließ. Darauf blieb Friedrich die Antwort schuldig.

Berfucht er fein Berfammlungs-Glud anderwarts, bann weiß man, was man von ihm zu halten bat. Friedrich ift Schwerkriegsbeschädigter und im Kriege breimal verwundet worden, er foll in den Nerven schwer serrüttet sein. Das gibt ihm aber tein Recht, fich gegen die Sozialdemokratie und ihre Führer in einer Weise su verhalten, wie er das in Schwetzingen versucht bat. Auch Karls: ruber befannte Gewerkichaftsführer waren in ber letten Beit geswungen, gegen Friedrich wegen schwerer Anschuldigung Magbar

(:) Beendigung des Cipferftreits in Karlsruhe und Borrach. Die Parteien haben ben Schiedsspruch im Gipfergewerbe, der am 24. Mai ds. Is. von der Schlichterkammer des Landesichlichters gefällt murbe, angenommen. Der Streif ist damit zu Ende.

Die Ausstellung "Der Jahrmartt für Jung und Mit" war von 70 000 Personen besucht. Diese Siffer stellt eine Retorbsiffer bar. Soffentlich macht sich bieser Riesenbesuch auch in einem recht guntigen finanziellen Erfolg bemerkbar.

(:) Afritanische Roft auf ber Rarlsruber Deffee! Richt bie und Dirfespeife der Gingeborenen Afritas, fondern folche, Die aus ben edelften Früchten diefer tropisch sonnigen Lande in ber Kosthalle in sehenswerten Schaubetrieben vor den Augen des Bublitums täglich frisch hergestellt werden. Dieses großzügige und fulturelle Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gestellt, die an und für sich ichon höchwertigen Früchte durch vorbildliche Wischungen zu einem erftflaffigen Rabrmittel aufammenguftellen, die unter Konrolle erfter Rabrungsmittelchemiter fteben und laut Gutachten berfelben au den besten Genußmitteln Europas gehören. Auf lehrreichen Tabellen, die in der Rofthalle ausgestellt find, tann man er-sehen, welche hoben Rahrwerte in diesen exotischen Seltenbeiten enthalten find, allein die knulperigen Badereien, die eine Erfindung ber Koftballe, baben die gange Welt erobert und werben bier nach bem alten bewährten Regept bergeftellt, man befommt bort Kotosnuffe, Die noch in der Baftichale fteden, und da Diefelben taum 8 Wochen alt, ihre sarte Beschaftenbeit beibehalten haben, bef ien Genuß die Afrifancer ftets ju murdigen mußten. Gine Probe all diefer Geltenheiten ift wohl die befte Empfehlung.

Bur Tagung ber Reichsberbanbe alabemifch gebilbeier Beichenlehrer. Am Freitag, ben 10. Juni 1927, nachmittags 6 Ubr, findet im Chem. Horiaal ber Techn. Socioule ein öffentlicher Lichtbilbervortrag bes Sind. Rats F. Lindemann-Leipzig, Beirat für Zeichnen, über bas Thema, Gefchmad im Afftag mit Rudficht auf die Aufgaben ber Aunfterziehung" flatt, ber die Tragweite der im modernen Kunftunterricht zu leistenden Ar-beit für den fulturellen Aufdau des Bollsganzen der Deffentlichleit, por beit für den kulturellen Aufdan des Vollsganzen der Leffenklichtett, der allem der Clternschaft, dartun wird. Der Eintritt ist frei. Der ursprünglich vorgesehene Vortrag des Brosessosses. KoldsGödpingen "Bom Organismus der Gestaltsächer" muß wegen Erkrankung des Redners aussaufen). Zugleich seit darauf dingewiesen, daß anläßlich diese Aedners aussaufen. Zugleich und Jugend" ein "Babisches Sonderbest" erscheinen läßt, das u. a. Beiträge enthält von Galeriedirektor Dr. Stord-Karlsrube über "Die Babische Kunstballe in Karlstube", Universitätsprofessor Dr. Febrie-Deibelber "Universitätsprofessor Dr. Febrie-Deibelber "Universitätsprofessor Antistube über "Die Photographie als Zeichenvorlage", Fürfil Lein. Rentamtmann M. Walter-Amordach fiber "Bolfstunft in Baben", Brofestor Benber-Karlstube über "Die Entividiung bes Zeichenunferrichts in Baben", Dr. H. Gurjel-Karlsrube fiber "Runfiffatien in Baben", Zeichenlebrer Rolf Lang-Karlsrube fiber Bege und Biele ber Runfterziehung", fowie reiches Abbilbmaterial. unterrichts verbentlicht, durfte weitgebenbfte Beachtung finben.

Deranstaltungen

Das Ronigsichiefen ber Rarleruber Schutengefellichaft, gegr. 1721. In wenigen Bochen wird fich wieder die alte Schühensestwiese auftum mit allem, was zu einem richtigen Schühensest gehört. — Das Fest wird am Samstag, ben 11. Juni, nachmittags puntflich 15,30 Uhr mit einem hochinteressanten Schneuseurweitschießen eröffnet werben, an bas fich ein Uebungsichießen anschließen wirb. Die Festtage, welche bieses Jahr in die drachtvolle schnakenfreie Frühlingszeit gelegt sind, versprechen schon beute eine lebhaste Beteiligung der Schieben und der Bewohner von Karlsruhe und Umgebung. Den Hauptanziehungspunkt wird wieder der reichausgestattete Festplay mit seinem Riesendierzelt, den Schauftellungen und feinen Bolls- und Kinderfesten bilben) — Die Festfapelle wird wieder für bie notige Stimmung forgen. Für billige Bertehrsmöglichteiten ift auch wieder geforgt. — Täglich von 14 Uhr ab werden Festfongerte mit allerlei ten werben burch Angeigen und Blatate befannt gegeben.

Karlsruher Polizeibericht

Schlägerei. In einer Wirtschaft in Aue bei Durlach erhielt geftern abend ein verheirateter Wirt, welcher einen Streit unter swei Gaften feiner Wirtschaft ichlichten wollte, von einem 21 Jahre alten Silfsarbeiter aus Aue einen Schlag mit einem Stod auf ben Kopf, sodat er bewußtlos susammenbrach. Die Berlegung ist ernster Ratur. Der Tater wurde verhaftet.

Bur Anzeige gelangten 25 Motorrabfabrer megen Bergebens gegen die Bestimmungen bes Rraftfahrzeuggesetes.



Frauenfettion. Montag, 30. Mai, abends 8 Uhr, Beiertheimer Milee 10, Borftandsfigung.

Sozialbemofr. Burgerausschuhfrattion. Donnerstag, 2. Juni, abends 8 Uhr, im Stadtratssitzungssaale Fraktionssitung. Jedes Fraktionsmitglied bat unbedingt zu erscheinen.

Abeiterwohlsahrt. Morgen Dienstag, 31. Mai, abends 8 Uhr, Borftandssitung, Beiertheimer Allee 10.





Dienstag, 31. Mai, 8 Uhr abends, techn. Bortrag im Schulfaal Beftaloggifchule (Erboringenichule neben ber Stefansfirche, prinzenstraße). Sämtliche Kameradichafts-, Bug- und Gruppenführer ericheinen. Rameraben als Gafte willtommen.

Aus den Vororten

n. Der Gluch ber Beriplitterung. Wie durch die Beriplitterung im Bereinsleben die Arbeiterbewegung Rot leibet, bafür bietet unfer Borort ein Schulbeifpiel. Bir baben bier smei Gefangvereine, pon benen der eine bem Arbeiterfangerbund angehört. Der andere burgerlich. Das tonnte man verfteben, wenn feine Mitglieder Leute maren, die für die sozialistische Arbeiterbewegung nicht in Frage famen; aber es sind fast bis zu 100 Prozent Arbeiter, zum guten Teil wohl gewerkichaftlich organisierte Arbeiter. Und die leben noch in dem Glauben, in einem "unpolitisch" burgerlichen Gesansnerein singen su müssen. Natürlich lesen sie auch in den meisten Fällen eine "unpolitische" Zeitung und schimpfen bei jeder Gelegenheit, wenn die Arbeiterichaft von ben Gegnern unterbrudt wird, ohne zu überlegen, wer ba schuld ift. (Mit bem Lesen bes Bolksfoll es übrigens bei ber andern Fakultät auch noch su wünschen übrig laffen!"

In dem fog. Deutschen Turnverein, der neben dem Arbeiterfurnverein existiert, betätigen sich auch eine ganze Angabl Broleten ober schieden ibre Kinder borthin. Aehnlich ist es bei ben perschiedenen Jugendvereinen, bie bier beftehen. hier auch eine Arbeiteringend gibt, wo man feine Kinder fann, wiffen felbit manche unferer Barteigenoffen noch nicht. — Arbeiter von Ruppurr, wann werdet ihr endlich aus biefer Inkonjequens berauskommen und euch der politischen Arbeiters bewegung voll und gans anschließen?

Veranstaltungen des heutigen Tages

Bab. Landestheater: "Coeur Dame"; "Frauenlist". 7.30—10.15. Bab Lichtspiele (Konzerthaus): "Lederstrumpi"; Beiprogramm.

Refideng-Lichtspiele: "Siolzenfels"; Beiprogramm. Scala-Lichtspiele, Durlach: Das ichaffende Amerika, Filmportrag.

Aneipp-Berein, Karlsrube: Abends 8 Uhr im Gartenfaal bes Stadtgartens Bortrag Lut-Borisbofen.

Bentral-Lichtsviel: "Die Beimfebr bes Obiffeus"; Bufter Reaton als Sherlot Solmes.

Atlantit-Lichtspiele: "Der Mann ohne Namen"; Beiprogramm. Balaft-Lichtspiele: "Erinnerungen einer Nonne"; "Er" als Redner. Kammer-Lichtspiele: "Der Rebell von Balencia"; "Unschuld".

Aus der Stadt Durlach

Sozialbemofratifche Partei. Morgen Dienstag abend 8 Uftr, findet im "Lamm" eine Mitgliederversammlung statt, in ber Gen. Trints über die Berhandlungen des Parteitages in Riel Bericht erstatten wird. Die Beratungspuntte des Parteitages, insbesondere die Berichte des Parteivorstandes und der Reichstagsfrattion, die Frage der Regierungsbildung, die Schaffung des neuen Agrarprogramms, besonders aber das Referat des Gen. Dr. Silsierding über: "Die Aufgaben der Sozialdemokratie in der Republif" werden zweifellos das Interesse aller Parteimitglieder erweden. Alle Genoffinnen und Genoffen von Durlach und Aue, gans besonders auch die Mitglieder der Rathausfrattion werden gebeten, puntilich ericheinen zu wollen.

Das ichaffende Amerita. Gine Bilberreihe von prachtvoller Eindringlichfeit haben Die Doring . Film werte Sannover geschaffen, die uns einmal nicht die sufliche Romantit von Sollwoods Atelier zeigen, sondern das Amerika der Birklichkeit mit einen Riesenbauten, feinen Stragen und feinem Bolt bei ber Arbeit. Reunorf und Chicago ericheinen in ihren Bentren und seigen das Zusammenleben grober Boltsmassen, sum Teil noch unter primitiven Berbältnissen, Bilder, die in ausgesprochenem Gegenfat au ben eleganten Avenuen und Boulevards fteben. Much die Chinesen- und Regerviertel find in ben Gilm aufgenommen worden, ber mit ber Ausreise bes Llonddampfers "München" be-Intereffante Tridfilme über ben Bau von Wolfenfragern, die Lösung der Berkehrsprobleme im Eisenbahn-, Automobils und Stragenbahnmefen und unendlich viel des Intereffanten laffen Diefen Gilm als bervorragenden Rulturfilm gelten. Die Borführung findet am Montag, 30. Mai, abends 8 Uhr, in den hiesigen "Scasa-Lichtspielen" statt. Sierzu wird Serr Marines Ing. g. D. und Dipl.-Ing. Rnofe-Sannover einen intereffanten Bortrag halten. Preise: 0,50, 0,70, 0,90, 1,20, 1,50 M.

Schweinemartt am 28. Mai. Der Marft mar befahren mit 65 Läuferichweinen und 152 Fertelichweinen; verlauft murben 65 beam. 142; Preis pro Paar 60-80 beam. 34-45 M.